

EIN WUNSCHKIND - UM WELCHEN PREIS? Ethische Fragen an die Reproduktionsmedizin

Die allermeisten Paare wünschen sich mindestens ein Kind, besser zwei. Bleibt der Kinderwunsch unerfüllt, verspricht die Reproduktionsmedizin oft als letzter Ausweg Abhilfe. Deren Möglichkeiten, Angebote und Verfahren haben sich in den vergangenen Jahrzehnten erheblich erweitert. Zunehmend wird dabei auf dritte Personen und deren „Zellmaterial“ zurückgegriffen. Doch diese Entwicklungen werfen zunehmend ethische und rechtliche Fragen auf. Geschürt durch den technischen Fortschritt, die mediale Berichterstattung und sogenannte „Kinderwunschmessen“ wachsen die Nachfrage und der Druck, auch die in Deutschland zugelassenen reproduktionsmedizinischen Verfahren auszuweiten.

Machbarkeitsversprechen und die Möglichkeiten genetischer Selektion schüren gleichermaßen Hoffnungen und Ängste. Das Auseinanderfallen von genetischer und rechtlicher Elternschaft fordert die tradierten Normen von Familie und Elterndasein heraus. Zusätzlich befördern wachsende kommerzielle Interessen den Einzug von Herstellungs- und Produktlogiken in die Reproduktionsmedizin, mit Folgen für alle Beteiligten.

Die Tagung will daher ergründen, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit den Chancen und Risiken der Reproduktionsmedizin aussehen kann. Wo stößt die individuelle reproduktive Freiheit an ihre Grenzen? Wie lassen sich das Wohl und die Rechte von Kindern und beteiligten Dritten besser berücksichtigen? Was bedeuten die neuen reproduktiven Möglichkeiten für die Emanzipation? Gibt es ein Recht auf ein Kind? Und welche Reformen sind nötig?

Wir freuen uns darauf, diese und weitere Fragen gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren!

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTERIN

evangelische arbeitsgemeinschaft familie (eaf) e. V.
Auguststraße 80, 10117 Berlin
tel 030 283 95 400
fax 030 283 95 450
mail info@eaf-bund.de
web www.eaf-bund.de

TAGUNGSORT

Gustav-Stresemann-Institut e. V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
tel 0228 / 8107 - 0
fax 0228 / 8107 - 197
>>><https://www.gsi-bonn.de/tagungszentrum.html>

ANMELDUNG UND TAGUNGSBEITRÄGE

Tagungsbeitrag (Mitglieder): 150,00 €
(inkl. Verpflegung und Übernachtung)
Tagesgäste (16.9.): 30,00 € (inkl. Verpflegung)
Tagesgäste (17.9.): 40,00 € (inkl. Verpflegung)
je Übernachtung: 50,00 €
Anmeldeschluss: 19. Juli 2020
Bitte zahlen Sie den Tagungsbeitrag nicht zeitgleich mit der Anmeldung, sondern erst nach Erhalt einer gesonderten Rechnung. Die Stornoregelung richtet sich nach den >>> [AGBs der evangelischen arbeitsgemeinschaft familie e. V.](#)
Bitte beachten Sie das >>> Merkblatt Reisekostenabrechnung im Veranstaltungsbereich auf unserer Website.

BILDNACHWEIS

Artcats auf Pixabay

GEFÖRDERT VON



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Evangelische Kirche
in Deutschland



**EIN WUNSCHKIND - UM
WELCHEN PREIS?**
Ethische Fragen an die
Reproduktionsmedizin

JAHRESTAGUNG
16./17. September 2020
in Bonn

Das Tagungshaus hat umfangreiche Hygiene-Vorkehrungen getroffen, uns z. B. größere Räume zur Verfügung gestellt, die Wegeführungen im Haus neu konzipiert und desinfiziert täglich mehrfach Türklinken, Handläufe etc. Auch für die Pausen sind entsprechende Vorkehrungen getroffen.

PROGRAMM

Mittwoch, 16. September 2020

- ab 14.30 Uhr **Anreise / Anmeldung**
- 16.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
PD Dr. Martin Bujard
Präsident der eaf
- 16.30 Uhr **Kinderwunsch und Kindeswohl – Plädoyer für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Reproduktionsmedizin**
Prof. Dr. Ute Gerhard
Soziologin, Juristin und Professorin (Emerita) der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Ehrenpräsidentin der eaf
- 17.15 Uhr **Grußworte**
Andreas Bothe
Staatssekretär im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Manfred Rekowski
Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland
Martin Treichel
Vorstandsvorsitzender der eaf-nrw
- 18.00 Uhr **Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch**
>FamilienBande<
- 19.00 Uhr **Abendessen**

Donnerstag, 17. September 2020

- ab 7.00 Uhr **Frühstück**
- 9.00 Uhr **Andacht**
Martin Treichel
Vorstandsvorsitzender der eaf-nrw
- 9.30 Uhr **Von Samenspende bis Social Freezing: reproduktionsmedizinische Verfahren in Deutschland**
Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel
Universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf
- 10.15 Uhr **Neue Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin: Regelungsbedarfe im Familien- und Abstammungsrecht**
Dr. Kerstin Niethammer-Jürgens
Fachanwältin für Familienrecht mit Schwerpunkt internationales und europäisches Familienrecht
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Vom schwierigen Umgang mit der Freiheit**
Erika Feyerabend
Sozialwissenschaftlerin, Ev. Hochschule Bochum, Hochschule Düsseldorf, Bioskop e. V.
- 12.15 Uhr **»... um den Kindern damit eine Freude zu machen?«**
Reproduktionstechnologie und Kindeswohl
Prof. Dr. Henning Theißen
Leuphana Universität Lüneburg
- 13.00 Uhr **Mittagessen / Pause**
- 14.00 Uhr **Rundgang und Input:**
Vom Wunschkind zum eigenständigen Menschen – Die Perspektive der Spenderkinder
Anne Meier-Credner
Vorstands- und Gründungsmitglied Verein Spenderkinder
- 14.45 Uhr **Diskussionsgruppen (parallel)**
- AG 1 **Kritische Aufklärung über Chancen und Risiken? Einblicke in die Beratung ungewollt kinderloser Paare**
Claudia Heinkel
Pua-Fachstelle für Information, Aufklärung, Beratung zu Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin DW Württemberg
- AG 2 **Wird das medizinisch Machbare neue Normalität? Kulturelle und soziale Aspekte der Reproduktionsmedizin**
Prof. Dr. Andreas Bernard
Leuphana Universität Lüneburg
- AG 3 **Die neuen Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin – ein Fortschritt für Selbstbestimmung und Emanzipation?**
Taleo Stüwe
Gen-ethisches Netzwerk
- AG 4 **Verantwortung fürs Kindeswohl – schon bevor das Kind gezeugt ist?**
Wolfgang Hötzel
früherer Vizepräsident der eaf
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Diskussion:**
Die Reproduktionsmedizin als Königsweg aus ungewollter Kinderlosigkeit?
- 18.00 Uhr **Ende / Verabschiedung**
- 18.00 Uhr **Abendessen**